

1. Ziele des DaZ-Unterrichts:

Im DaZ-Unterricht an der Gesamtschule Münster Mitte wird die Sprachkompetenz (Alltags- und Bildungssprache) von Schüler:innen nichtdeutscher Herkunft gefördert. Während die Sprachbildung ausdrücklich im Vordergrund steht, gehört auch, wie in allen anderen Fächern, die Vermittlung von demokratischen Grundwerten und interkulturellen Kompetenzen, unterschiedlichen Lerntechniken, Arbeitsformen und sozialen Kompetenzen zum Inhalt des Unterrichts. Durch die gezielte Förderung der Kinder und Jugendlichen sollen sie gleichberechtigt an der schulischen Bildung beteiligt sein und entsprechend ihren individuellen Begabungen, unabhängig von ihren sprachlichen Sozialisationen, den höchstmöglichen Bildungsabschluss erreichen.

Die Förderung wird als langfristige Sprachbildungsmaßnahme verstanden und beginnt mit der Einschulung an der GeMM. Sie wird kontinuierlich bis zum Schulabschluss angeboten, sofern die Sprachkompetenzen der Schüler:innen nicht schon vorher deutsches Muttersprachenniveau erreicht haben.

Unter Dimension 2.9 – Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-) Unterricht fordert der Referenzrahmen Schulqualität NRW den systematischen und koordinierten Erwerb der Bildungssprache: „Die Schule bietet auf die individuellen sprachlichen Entwicklungsbedarfe der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Unterstützungsmaßnahmen (u.a. im Bereich Deutsch als Zielsprache), um dem Unterricht zu folgen bzw. sich im Unterricht zu verständigen“¹

Die DaZ-Förderung ist dabei so konzipiert, dass sie dem Förderstatus im sprachlichen und dem gesamtpersönlichen Entwicklungsstand der Lernenden gleichermaßen Rechnung trägt mit dem Ziel, den gesteuerten und den natürlichen Zweitspracherwerb zu synchronisieren.

2.1 Erstförderung in teilweise äußerer Differenzierung

Für die Schüler:innen, die ohne Deutschkenntnisse an unsere Schule kommen, ist es einerseits besonders wichtig, dass sie möglichst schnell Fortschritte beim Spracherwerb machen. Damit sie am regulären Unterricht in allen Fächern teilnehmen können, und andererseits sollen sie andere Schüler:innen kennenlernen und sich ein soziales Umfeld aufbauen können. Wenn sie das Niveau B1 erreicht haben, werden sie aus der Erstförderung genommen. (s. unten) Daher

¹ <https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/broschuere.pdf>

Sprachförderkonzept für Deutsch als Zielsprache (DaZ) der Gesamtschule Münster-Mitte



werden sie in der Erstförderung zwischen 8 und 12 Stunden pro Woche parallel zum regulären Unterricht in altersgemischten Kleingruppen von DaZ-Lehrkräften unterrichtet. In den übrigen Unterrichtsstunden nehmen sie am regulären Klassenunterricht teil, um sich in die jeweilige Klassengemeinschaft integrieren zu können. Bei der Planung der DaZ-Förderung wird darauf geachtet, dass möglichst wenig Unterricht in den Hauptfächern Englisch und Mathe entfällt. Aufgrund der Zusammensetzung der DaZ-Gruppen mit Schüler:innen aus verschiedenen Klassen und Jahrgängen kann eine komplette Teilnahme an den Hauptfächern jedoch nicht immer gewährleistet werden.

Bei der Gruppeneinteilung berücksichtigen wir sowohl das Alter und gemeinsame Interesse als auch Sprachkompetenzen und Lernfortschritte. In regelmäßigen Teamsitzungen der DaZ-Lehrkräfte werden die Gruppenkonstellationen und die Menge der Förderstunden aller Schüler:innen evaluiert und angepasst. Die Anzahl der DaZ-Stunden orientiert sich primär an den jeweiligen Lernfortschritten. Grundsätzlich gilt: Die Schüler:innen erhalten so viel Sprachförderung wie nötig und nehmen so häufig am Fachunterricht teil, um sich auf spätere Schulabschlüsse vorzubereiten, wie möglich.

Darüber hinaus sollen alle Schüler:innen so früh wie möglich an den Lernchecks teilnehmen. Besondere Hilfsmittel, wie zum Beispiel das iPad zur Übersetzung von Aufgaben, werden von den jeweiligen Fachlehrkräften zur Verfügung gestellt.

Die Schüler:innen können während der Erstförderung am Ende eines Halbjahres nicht in allen Fächern benotet werden, da sie entweder aufgrund von sprachlichen Hürden nicht am Unterricht mitwirken konnten oder während des Fachunterrichts überwiegend im DaZ-Unterricht waren. Als Rückmeldung und Beleg für die sprachliche Entwicklung erhalten sie einen Lernstandsbericht, der sich an den Vorgaben vom Schulministerium orientiert² und von den DaZ-Lehrkräften ausgestellt wird (s. Anlage 1).

Am Ende der Erstförderung erreichen die Schüler:innen in der Regel das Sprachniveau B1, welches sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) orientiert.³ Nach der

² <https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Muster-Lernstandsbericht.pdf>

³ vgl. <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de>

Erstförderung erhalten alle Schüler:innen, ausgehend von ihren individuellen Bedürfnissen, eine Anschlussförderung.

2.2 Anschlussförderung

Die Anschlussförderung für neu zugewanderte Schüler:innen findet sowohl im Rahmen der Teilnahme am stundenplanmäßigen Unterricht in den jeweiligen Klassen als auch nach Bedarf in klassenübergreifenden DaZ-Gruppen statt, über dessen Umfang die Schule bzw. die zu unterrichtende DaZ-Lehrkraft in enger Absprache mit den Fachkolleg:innen entscheidet.

Alle Schüler:innen unserer Schule werden im Fachunterricht darin gefördert, möglichst selbstständig zu arbeiten, indem sie nach Leistungsniveau differenziert erstellte Arbeitsaufträge, Texte und Materialien zunehmend allein verstehen und bearbeiten. Für Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Herkunft ist dies eine besondere Herausforderung, die u.a. durch sorgfältig vorbereitetes und individualisiertes Material bewältigt wird. Darüber hinaus spielt die Förderung der Bildungssprache in allen Unterrichtsstunden eine tragende Rolle, um alle sukzessive an die sprachlichen und fachlichen Kompetenzerwartungen des Regelunterrichts heranzuführen. Der Fachunterricht wird sprachsensibel didaktisch aufbereitet. Die Lehrkraft dient immer als Sprachvorbild und setzt ihre Sprache gezielt als Instrument auf verschiedene Art und Weise ein. Ausgewählte Unterrichtsinhalte werden visualisiert oder mithilfe von „Scaffolding“ (einem vorgegebenen sprachlichen Gerüst, mit dem die Lernenden etwas sprachlich ausdrücken können, was sie allein noch nicht zu bewältigen vermögen) sprachlich vereinfacht dargestellt. Durch sprachsensiblen Fachunterricht werden individuelle Förderbedarfe erkannt und kommuniziert.

Die ergänzende DaZ-Förderung wird, angepasst an den Stundenplan, in Kleingruppen organisiert. Optimal lernen 4-7 Kinder eines Jahrgangs gemeinsam, wobei dies aufgrund stundenplantechnischer Hindernisse nicht immer umgesetzt werden kann. Einige Schüler:innen werden auch einzeln oder jahrgangsübergreifend beschult. Der DaZ-Unterricht findet parallel zum Regelunterricht und zum Lernbüro statt. Es wird allerdings darauf geachtet, dass die Kinder in den Impulsstunden der Hauptfächer (Englisch, Deutsch, Mathe) möglichst im Klassenverband bleiben.

Der Unterricht in Kleingruppen orientiert sich an der aktuellen Sprachkompetenz der Kinder und an den jahrgangs- und fachspezifischen Unterrichtsinhalten. Die Förderung ist stets kontextbasiert und weist ein hohes Maß an Alltags- und Schulrelevanz auf. Dadurch wird sie

von den Schüler:innen in der Regel als bedeutsam eingestuft. Dabei wird stets die Muttersprache der Kinder berücksichtigt und sprachkontrastives Arbeiten angewandt, um Sprachkompetenz zu vertiefen und Sprachbewusstheit zu schaffen.

Trotz Bezug zum Fachunterricht liegt der Schwerpunkt der DaZ-Fördergruppen auf der Förderung der Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren. Ebenso wird die interkulturelle Kompetenz durch Erwerb von soziokulturellem Orientierungswissen berücksichtigt.⁴

3. Diagnostik

Alle Kinder der 5. Klasse an der Gesamtschule Münster Mitte machen zu Beginn des Schuljahres den *Duisburger Sprachstandtest*, der die Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung testet. Bei auffälligen Ergebnissen wird mittels der *Hamburger Schreibprobe* eine detailliertere Diagnose erstellt. Auch die Grundschulzeugnisse geben Aufschluss über den Sprachstand der Kinder, sodass diese z. T. auch auf Empfehlung der unterrichtenden Lehrkräfte entsprechenden Fördergruppen zugeteilt werden.

Die DaZ-Schüler:innen werden in Form einer weiteren Testung (u.a. *C-Test*, *Profilanalyse*) zunächst den Stufen des GeR (A1-B2) zugeordnet. Im Rahmen dieser Tests werden die Kompetenzen, Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz, Grammatik) geprüft. Ihr spezifischer Förderbedarf wird durch die *Profilanalyse* (nach W. Gießhaber) einer Schreibprobe erfasst. Dies ist in besonderem Maße für die fach- und bildungssprachliche Förderung der älteren Schüler:innen wichtig, die bereits in Deutschland geboren sind, aber trotzdem an der DaZ-Förderung teilnehmen.

4. Materialien für den DaZ-Unterricht

⁴ Einen separaten Lehrplan für das Fach ‚Deutsch als Zweitsprache‘ gibt es für das Land NRW bisher nicht. Das Konzept der Gesamtschule Münster Mitte orientiert sich daher am Kernlehrplan DaZ der Landes Thüringen. (Thüringer Kultusministerium (Hrsg.) (2003): Lehrplan Deutsch als Zweitsprache. Verlag J. Meiß GmbH, München.)

Sprachförderkonzept für Deutsch als Zielsprache (DaZ) der Gesamtschule Münster-Mitte



Für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler:innen werden u.a. folgende Materialien verwendet:

Allgemeine Infos zum DaZ-Unterricht

Praxishandbuch DaZ. Grundlagen- Unterrichtsbeispiele – Arbeitsblätter. Persen (2015).

DaZ- Förderung im Regelunterricht

„Prima ankommen im Fachunterricht“ (Für die Fächer Deutsch, Mathe, NW und GL der Jahrgänge 5 – 10)

DaZ im Fachunterricht. Sprachbarrieren überwinden – Schüler erreichen und fördern. Verlag an der Ruhr (2013).

DaZ-Lehrwerke

Das DaZ-Buch. Schülerbuch und Übungsbuch 2. Klett (2017).

Mein Deutschheft. Deutsch als Zweitsprache A,B,C & D. Klett (2016).

Leseverstehen:

Deutsch als Zweitsprache systematisch fördern. Ganz einfache Alltagstexte lesen und verstehen. Persen (2015).

Deutsch als Zweitsprache systematisch fördern. Einfache Texte lesen und verstehen. Verlag an der Ruhr (2020)

Einfacher Texte zur Landeskunde lesen und verstehen. Persen Verlag (2017).

Lesetraining differenziert. Sachtexte Deutsch 5./6. Klett (2018).

Willkommen im Regelunterricht. Lernende entdecken Sachtexte. Verlag an der Ruhr (2020).

Willkommen im Regelunterricht. Lernende entdecken literarische Texte. Verlag an der Ruhr (2019).

Lesehefte. Verschiedene Kriminalgeschichten und Jugendromane zur selbstständigen und gemeinsamen Lektüre. Hueber Verlag.

Lektüre für DaZ-Lerner. Verschiedene Kinder- und Jugendromane zur selbstständigen und gemeinsamen Lektüre. Verlag an der Ruhr.

Hör-/Hörsehverstehen

"Nicos Weg: Einfach Deutsch lernen" (Eine Video-Novela mit mehr als 200 Folgen, erstellt von der ‚Deutschen Welle‘. Zu jeder Folge bietet das Programm interaktive Übungen an, mit denen Lernende die Inhalte vertiefen können.

Verfügbarkeit von Sprachlichen Mitteln:

Deutsch als Zweitsprache systematisch fördern. Grammatikübungen mit System. Persen Verlag (2021).

Lerntheke DaZ. Grammatik 5-10: Differenzierungsmaterial für heterogene Lerngruppen. Cornelsen (2018).

Sprachförderkonzept für Deutsch als Zielsprache (DaZ) der Gesamtschule Münster-Mitte



Das Satzbautraining. Kleine Geschichten mit systematischen Übungen und Satzstrukturen. Persen (2019).

Training Wortschatz – Grammatik. Lernplanbezogene Materialien für einen integrativen Sprachunterricht. Persen Verlag (2017).

Grammatikübungen für DaZ-Lerner. Trainingsmaterial für die entscheidenden Problemfälle. Verlag an der Ruhr (2013).

Bei der **Grammatikvermittlung** bietet sich folgende Progression an, die natürlich bei Bedarf umgestellt und geändert wird:

Anfänger

- Wortschatzvermittlung zu bestimmten Themenbereichen / Erstellen von Wortfeldern
- Artikel und Plural
- Konjugation von „sein“ u. „haben“
- Konjugation von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben im Präsens
- Satzbildung
- Imperative
- Fragebildung / Verneinung
- trennbare Verben
- bestimmter / unbestimmter Artikel
- Deklination: 3 (4) Fälle
- Pronomen: Personal- / Possessivpronomen
- Präpositionen mit Dativ / Akkusativ

Fortgeschrittene

- weitere Zeiten wie
 - Präteritum (regelmäßige / unregelmäßige Verben)
 - Perfekt
 - Plusquamperfekt
 - Futur I
- Reflexivpronomen
- Adjektivdeklination
- Nebensätze mit Konjunktionen
- Relativsätze in allen 4 Fällen
- Aktiv / Passiv
- Konjunktiv I u. II
- Indirekte Rede
- Futur II

Sprachförderkonzept für Deutsch als Zielsprache (DaZ) der Gesamtschule Münster-Mitte



Um **Sprechanlässe** zu schaffen und Situationen im Kontext zu trainieren eignen sich folgende Themenfelder:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| - Ich über mich | - Feste u. Bräuche |
| - Familie, Schule Beruf | - Restaurant/ Kiosk/ Picknick |
| - Freizeit, Hobbys, Sport | - Termine machen/ Formulare ausfüllen |
| - Kleidung/ im Geschäft | - Reklamation Beschwerde |
| - Haus, Wohnung, Zimmer | - Unfall/ Verkehr - Zeitungsbericht |
| - Geburtstag, Party, Musik | - Personen beschreiben/ vergleichen |
| - Tiere, Zoo | - Bewerbung/ Stellenanzeigen |
| - Essen, Getränke, Lebensmittel, beim Einkaufen | - Unfall/ Verkehr - Zeitungsbericht |
| - Wegbeschreibung | - Körper, Krankheiten, beim Arzt |

5. Berücksichtigung der Muttersprache für den Schulabschluss:

Für Schüler:innen mit Zuwanderungshintergrund, die die Sekundarstufe I der deutschen Schule nicht von Beginn an besucht haben und nicht in das Sprachangebot der Schule eingegliedert werden konnten, können zum Erwerb des Schulabschlusses in der Amtssprache ihres Herkunftslandes an einer „Feststellungsprüfung“ teilnehmen, die die 1. oder 2. Fremdsprache ersetzen kann. Diese Möglichkeit wird von der GeMM unterstützt und gefördert.

Sprachförderkonzept für Deutsch als Zielsprache (DaZ) der Gesamtschule Münster-Mitte



Anlage 1:

Lernstandsbericht

für ...

Klasse:

Schuljahr 22/23 - 2.Halbjahr

Versäumte Stunden: s. Zeugnis

Angaben zum Lernstand gemäß RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung „Integration und Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler“ v. 15.10.2018 (BASS 13-63 Nr. 3)

... besucht seit dem XX.XX.20XX den Unterricht an der Gesamtschule Münster Mitte.

Sie/Er hat seit dem XX.XX.20XX bis zum 15.6.23 an einer Deutschförderung für neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Darüber hinaus hat sie/er im laufenden Schulhalbjahr teilweise den Regelunterricht besucht.

Leistungsbewertung

(Sofern eine Benotung bereits möglich war, sind ihre/seine Leistungen mit der ausgewiesenen Note zu bewerten)

s. Zeugnis

Aussagen zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand

Deutsch als Zweitsprache Die Beschreibung der sprachlichen Kompetenzen orientiert sich am GeR)	+	0	-	Niveaustufe (A1 – C1)
Hör- und Hör-/Sehverstehen				
Lesen (mit Texten und weiteren Medien umgehen)				
Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängend sprechen)				
Schreiben				
Linguistische Kompetenzen (Wortschatz, Grammatik, Orthografie, Aussprache)				

Beschluss der Klassenkonferenz

Sie/Er nimmt im kommenden Schuljahr weiterhin an einer Deutschförderung teil.

Münster, ...

Vertretung

(Siegel der Schule)

Schulleiter/in oder
Klassenlehrer/in